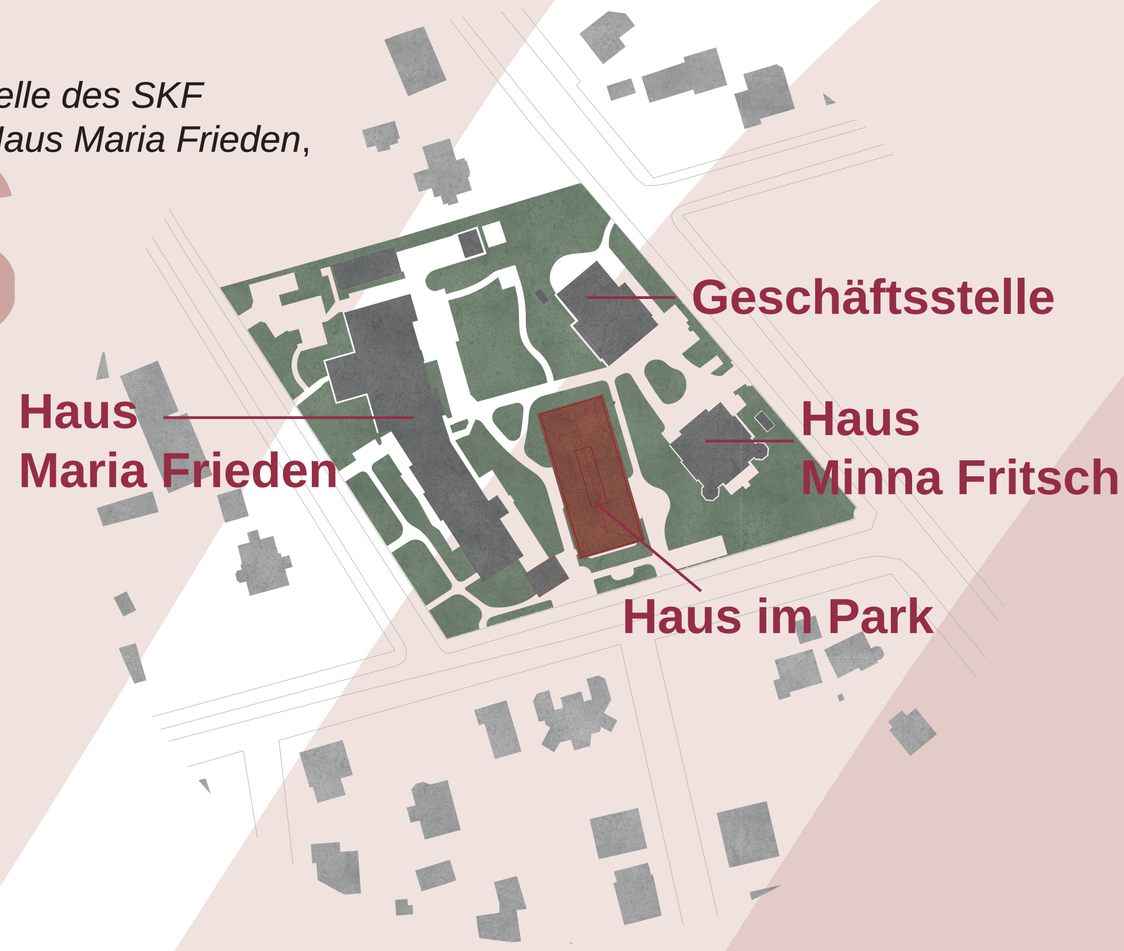
Sozialdienst katholischer Frauen e.V.
Berlin

Haus im Park

Das Baukonzept:
Nachhaltig. Ökologisch. Inklusionsorientiert.

CAMPUS

Am Standort *Campus Pankow* befinden sich neben der *Geschäftsstelle des SKF* das *Haus Minna Fritsch,* eine Einrichtung der Jugendhilfe und das *Haus Maria Frieden*, in dem Wohnen für Menschen mit Assistenzbedarf angeboten wird.
Um dieses Angebot zu erweitern, wird ein Neubau mit vier Geschossen und Keller auf dem Grundstück errichtet.
Im Erdgeschoss ist ein Beschäftigungs- und Förderbereich vorgesehen, in den oberen drei Geschossen werden Wohneinheiten eingerichtet.



NEUBAU

Der Neubau ist zwischen den Bestandsgebäuden im Park positioniert und erhält zwei getrennte Zugänge von der Nordendstraße aus.
Die Wohnungen werden über ein Treppenhaus und eine Diele erschlossen.
Jede Wohneinheit besteht aus zwei Zimmern mit je einem dazugehörigen Bad, einer Wohnküche und einem Balkon.
Im ersten und zweiten Obergeschoss befinden sich außerdem gemeinschaftlich genutzte Räume wie der Snoezelen Raum und eine Gemeinschaftsküche sowie ein Büroraum für die Mitarbeiter*innen.

BAUWEISE

Ab dem ersten Obergeschoss werden die Decken, Außenwände und Wohnungstrennwände aus Massivholzelementen errichtet. Der Keller sowie das Erdgeschoss werden in konventioneller Bauweise in Mauerwerk aus Kalksandstein bzw. Stahlbeton aus Ortbeton, Fertigteilen erstellt. Die beiden Treppenhäuser und der Aufzugsschacht werden in allen Geschossen aus Stahlbeton und Mauerwerk errichtet. Durch die Verwendung von Holz als wesentliches Baumaterial erhält der Neubau eine sehr gute Ökobilanz, da Holz als CO_2-Senke dient und eine klimaneutrale Bauweise darstellt. Die mehrgeschossige Holz-Hybridbauweise ist zudem wirtschaftlich und die Bauzeit wird durch den hohen Vorfertigungsgrad deutlich verkürzt.

FASSADE

Analog zu den tragenden Holzbauteilen der oberen drei Geschosse wird auch die Fassade mit Holz bekleidet. Zwischen den Fensterreihen übernehmen horizontale Bänder aus Faserzementplatten, die sich wie ein Kleid auffalten, den brandschutztechnischen Zweck, die hölzerne Fassadenbekleidung geschossweise zu unterbrechen. Hier wird außerdem der außenliegende, textile Sonnenschutz aufgenommen. Ein auskragendes Dach schützt die Fassade.

TECHNIK

Auf fossile Brennstoffe wird verzichtet. Eine Kombination von Photovoltaik, Solarthermie & Wärmepumpen in Verbindung mit Erdwärmesonden werden den Neubau mit Strom und Warmwasser versorgen. Die notwendigen technischen Anlagen zu Heizung, Kühlung & Energieerzeugung sollen auf ein Minimum beschränkt und in größtmöglichem Maße verdeckt angeordnet und installiert werden. Alle Bäder der Bewohner*innen werden natürlich belichtet und belüftet. Für die Eigenstromversorgung des Gebäudes wird für die Speicherung des Stroms aus der Photovoltaikanlage ein Batteriespeicher in einem frei stehenden Pavillon vorgesehen.
Eine Zertifizierung nach DGNB Standard Gold bzw. Platin ist angestrebt.

ZERO

Alle Bereiche sind barrierefrei und rollstuhlgerecht zu erreichen.

Alle Zugangstüren und Flure im Innern sowie die Ausgänge auf Terrassen und Balkone sind ebenfalls mit ausreichender Breite und schwellenlos geplant.

MODERSOHN & FREIESLEBEN
ARCHITEKTEN PARTNERSCHAFT mbB